

Klimaplan Erneuerbare Energien im Außenbereich

Potenzialanalyse und Teilflächennutzungsplan

Agenda

1. Begrüßung
2. Einführung & planungsrechtliche Grundlagen
3. Freiflächen-Photovoltaik
4. Windenergie & Aufstellung Sachlicher Teilflächennutzungsplan
5. Diskussion: Ihre Fragen und Anregungen
6. Ausblick und Verabschiedung

Stadt Göttingen

energielenker

energielenker

energielenker

energielenker

Stadt Göttingen

Planungsanlass Klimaplan EE im Außenbereich

- Zielsetzung Stadt Göttingen: Klimaneutralität bis 2030
- Ausbauziele Erneuerbare Energien im Stadtgebiet
 - Photovoltaik: ca. 760 MW (Innen- und Außenbereich)
 - Windkraft: ca. 70 MW
- Stadt Göttingen benötigt und möchte Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen!
- Überprüfung der Ausbauziele im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung
 - Perspektivisch hoher Anteil der zukünftigen Wärmeversorgung strombasiert
 - Informationen und Beteiligungsverfahren ab der 2. Jahreshälfte 2024

Aufgabenstellung Klimaplan EE im Außenbereich

Räumliche Bestandsaufnahme

Auswertung aller räumlich relevanten Datengrundlagen und Informationen

Kriterienkatalog

Erstellung eines Kriterienkatalogs im engen Austausch mit Stadt Göttingen

Potenzialanalyse

Erstellung einer GIS-basierten Karte, Aufbereitung der Ergebnisse als Bericht und Präsentation



Rechtliche Rahmenbedingungen

Auswertung der rechtlichen Vorgaben aufbauend auf der räumlichen Bestandsaufnahme

Partizipation

Abstimmung der Kriterien mit Öffentlichkeit und Behörden im Rahmen der Erarbeitung

heute

Rahmenbedingungen Kriterienkatalog

Ökonomische Kriterien
Stromgestehungskosten
<ul style="list-style-type: none"> • Investitionsaufwand • Betriebskosten
Vergütungsmodelle
<ul style="list-style-type: none"> • EEG-Förderung (Flächenkulisse, Anlagengröße) • Stromverträge • Strombörse • Eigenverbrauch
Rechtliche Vorgaben
Raumordnungsgesetz
<ul style="list-style-type: none"> • Raumordnungspläne • Ziele und Grundsätze der Raumordnung
Baugesetzbuch
<ul style="list-style-type: none"> • Flächennutzungsplan • Bebauungsplan
Erneuerbare-Energien-Gesetz 2023

Geodaten
Flächennutzung:
<ul style="list-style-type: none"> • Luftbild • Topographie • Regionalplan
Umwelt- und Naturschutzfachliche Vorgaben
<ul style="list-style-type: none"> • Schutzgebiete (NSG, LSG, Natura 2000-Gebiete etc.) • Landschaftsplan • Wasserschutzgebiete/ Überschwemmungsgebiete/ Trinkwasserschutzgebiete • Schutzwürdige Böden • Waldflächen • Kompensationsflächen
Relevante Fachplanungen
<ul style="list-style-type: none"> • Verkehrswege (Autobahn, Schiene) • Stromnetz (Höchst, Hochspannungs- und Mittelspannungsleitung) • Deponien, Parkplätze, etc.

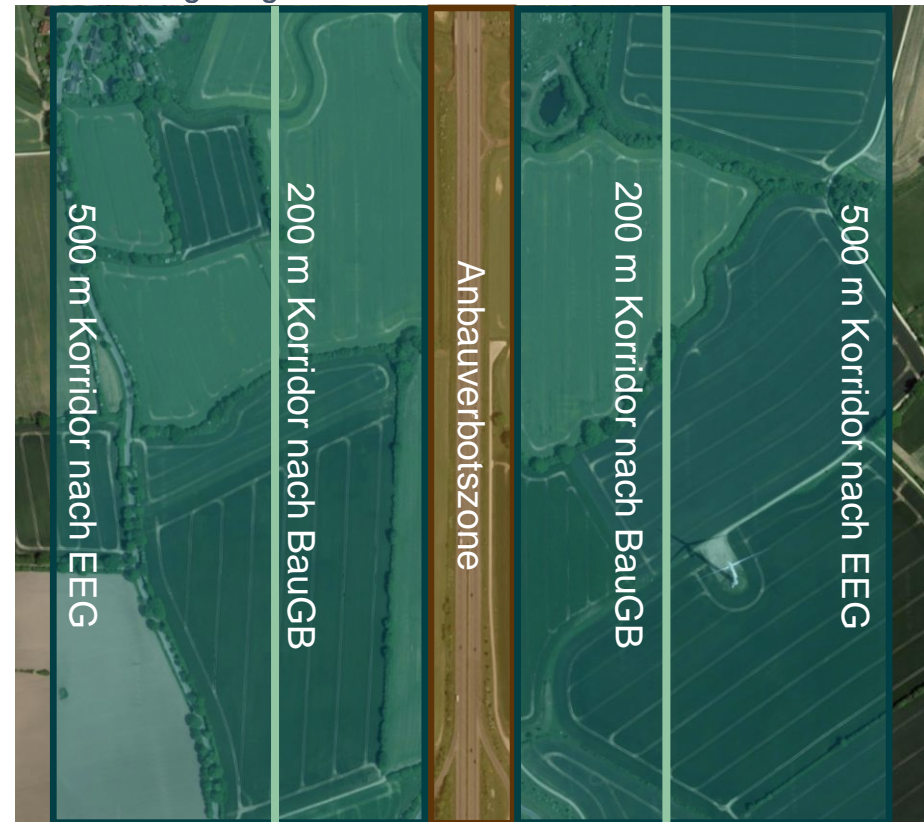
Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

Planungsrechtliche Vorgaben Freiflächen-Photovoltaik

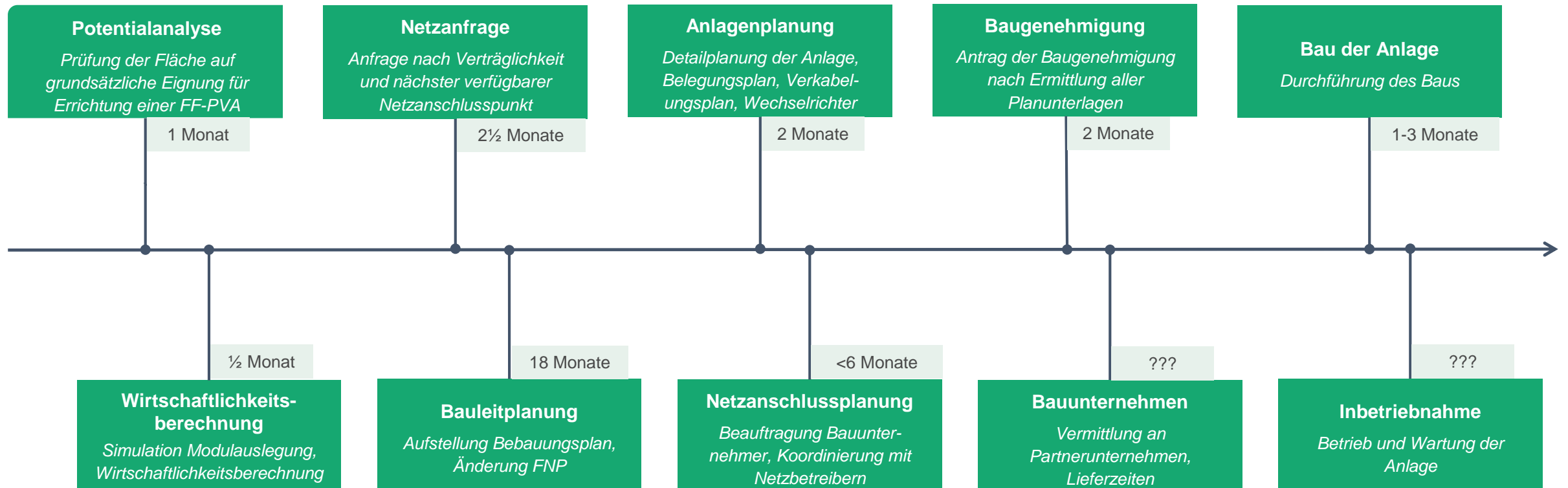
Neuregelung: Überarbeitung des Baugesetzbuches bzgl. Privilegierungstatbestände

- FF-PVA seit 01.01.2023 privilegierte Vorhaben im Außenbereich, wenn diese max. 200 m von Autobahn oder doppelgleisigen Schienenwegen errichtet werden
- Agri-PVA seit 01.06.2023 privilegierte Vorhaben im Außenbereich, wenn < 2,5 ha und in räumlich-funktionalem Zusammenhang mit einer Hofstelle
- Bauantrag kann direkt gestellt werden, kein Bauleitplanverfahren erforderlich (Dauer i.d.R. 1-2 Jahre)
- Öffentlich-rechtliche Belange sind zu beachten

Abstandsregelungen FF-PVA

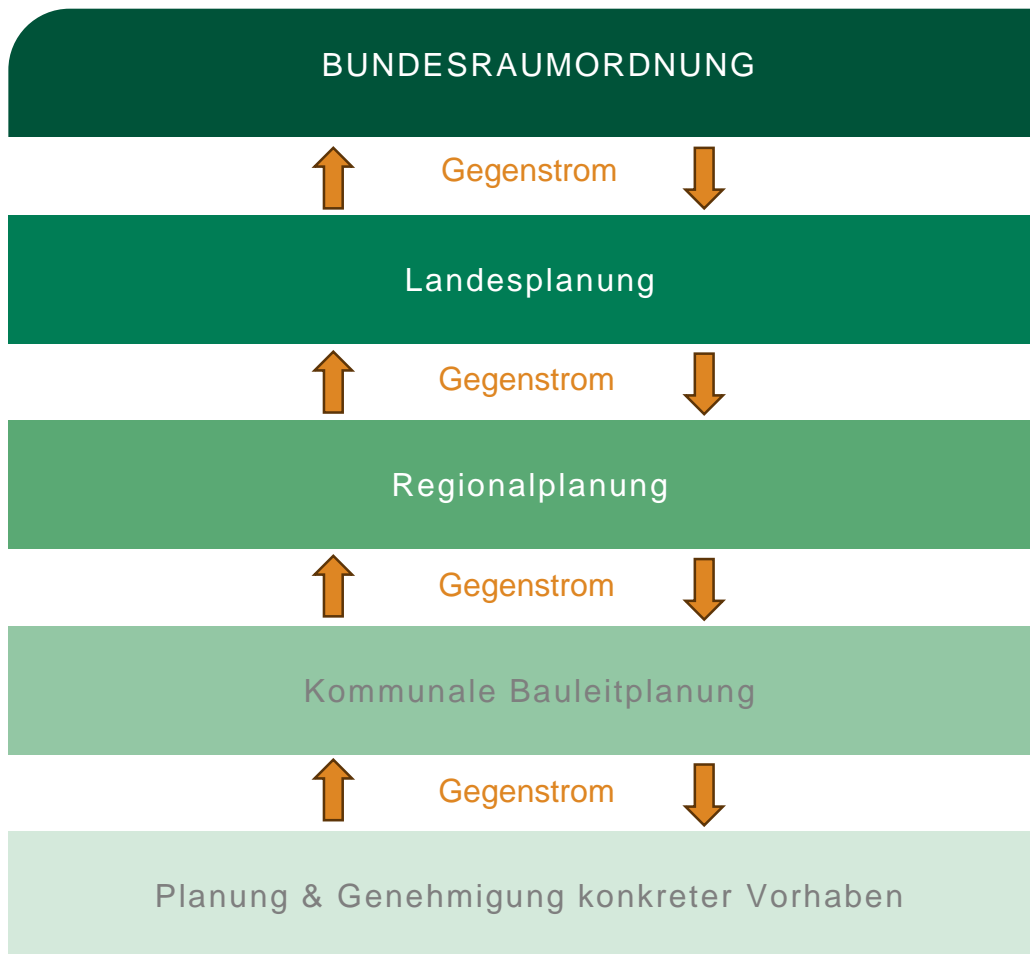


Planung einer Freiflächen-Photovoltaikanlage



Hierarchie der Raumordnung

ERRICHTUNG AUF NICHT-PRIVILEGIERTEN FLÄCHEN



- Für alle nicht-privilegierten Anlagen ist ein Bebauungsplan mit FNP-Änderung erforderlich
- Ziele und Grundsätze der Raumordnung müssen beachtet werden. Diese sind im Landes-Raumordnungsprogramm Niedersachsen verankert
- Planungen müssen sich der vorangegangenen Planungsebene unterordnen und sich an den Vorgaben der Pläne orientieren
- Planvorhaben muss für die Realisierung in allen Planungsebenen berücksichtigt werden, um eine Genehmigung zu gewährleisten

Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

Generelle Kriterien				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Flächengröße		✓		Mindestens 1 ha
Förderfähigkeit	Erneuerbare-Energien-Gesetz	✓	500 m Korridor von Autobahnen und Schienen	
Privilegierung	§ 35 (1) Nr. 8b BauGB	✓	200 m Korridor entlang von Autobahnen und doppelgleisigen Schienenwegen	
Physische Bedingungen		✓		Flächen mit Hangneigungen bis zu 5° sowie Flächen unabhängig ihrer Hangneigung, sofern diese nach Süden, Osten oder Westen ausgerichtet sind (90°-270°), werden als geeignet betrachtet

×	Ausschlussfläche
✓	Potenzialfläche

Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

Naturschutz Gebietsschutz				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Europäisches Vogelschutzgebiet	Special Protected Areas gemäß RL 79/409/EWG	×		
FFH-Gebiete	FFH-Gebiete gemäß RL 92/43/EWG	×		
Landschaftsschutzgebiet	§ 26 NatSchG, Besonderer Schutz von Natur und Landschaft	✓		
Naturschutzgebiete	Gemäß § 23 BNatSchG, besonderer Schutz von Natur und Landschaft	×		
Gesetzlich geschützte Biotope	Gemäß § 30 BNatSchG	×		
Naturdenkmäler	Gemäß § 28 BNatSchG	×		
Kompensationsflächen	Gemäß §§ 15 BNatSchG	×		
Wald	Entgegenstehende Schutz- und Nutzungsansprüche nach §1 NWaldLG	×		Waldumwandlungsverfahren nötig, 50m Puffer zu Waldflächen

Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

Wasserschutz				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Gewässer II Ordnung	§ 38 WHG	×	5 m Puffer Gewässerrandstreifen	
Gewässer III Ordnung	§ 38 WHG § 58 NWG	×	3 m Puffer Gewässerrandstreifen	
Überschwemmungsgebiete	§ 78 (4) WHG	×	Ausschluss	
Wasserschutzgebiete I	§§ 50-53 WHG	×	Ausschluss	
Wasserschutzgebiete II + III	§§ 50-53 WHG	✓		Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserschutzgebietsverordnung ist zu prüfen
Fließgewässer und angrenzende Bereiche zu Fließgewässern I. Ordnung und Kanäle (Schifffahrt und Wasserwirtschaft)	§ 38 WHG § 58 NWG	×	10 m Puffer Gewässerrandstreifen	

Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

Landbedeckung/-nutzung				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Ackerland	Empfehlung der Arbeitshilfe "Planung von Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Niedersachsen" des Niedersächsischen Landkreistages	✓		Landwirtschaftliche Nutzfläche (Ackerland) auf Flächen, die kein hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial besitzen (< 70% Dezil), Bei Agri-PV-Anlagen: Vereinbarkeit mit hoher bis sehr hoher Bodenwertigkeit
Dauergrünland		✓		Landwirtschaftliche Nutzfläche (Grünland) auf Flächen, die kein hohes bis sehr hohes Ertragspotenzial besitzen (< 70% Dezil), Bei Agri-PV-Anlagen: Vereinbarkeit mit hoher bis sehr hoher Bodenwertigkeit
Offenland außerhalb landwirtschaftlicher Nutzfläche		✓		Alle verbleibenden Offenlandflächen (z.B. Ruderalfluren, vegetationslose Flächen)
Flächen mit aktiver Rohstoffgewinnung		×	Konkurrierende Flächennutzung	

Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

Siedlungen				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Campingplatz, Einrichtungen für Sport und Freizeit und Erholung		×	Konkurrierende Flächennutzung	
Wohnen im Innenbereich		×		
Wohnen im Außenbereich		×		
Industrie- und Gewerbegebiete		×		
Kur- und Klinikgebiete		×		
U.a. Forschungs-, Kultur-, Verwaltungs-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen		×		
Sonstige Flächen im Innenbereich		×		

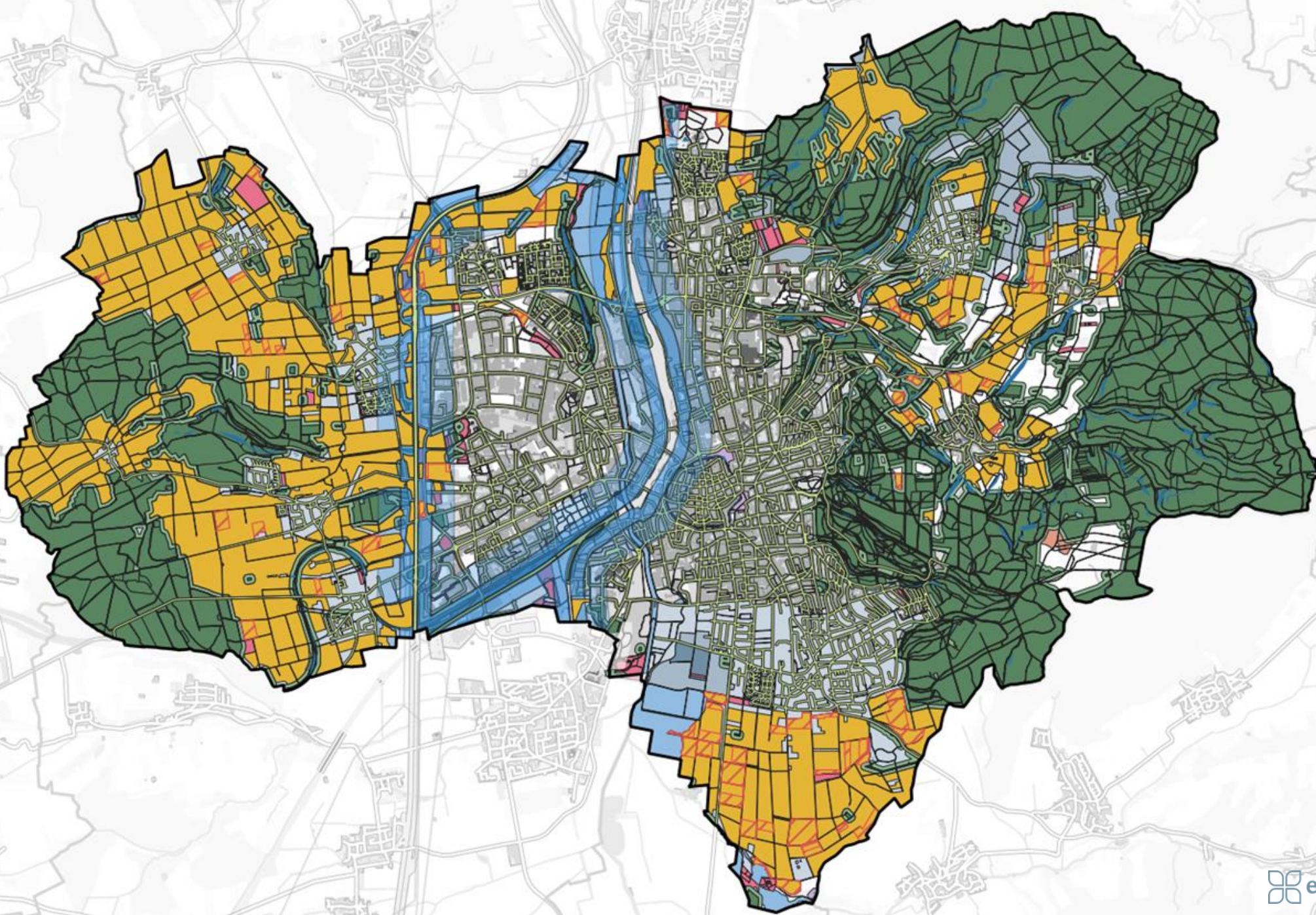
Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

Raumordnung				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Vorranggebiete	LROP 2022	×	Vorranggebiete für jegliche Nutzung an Land im LROP die PV ausschließt	

Kriterienkatalog Freiflächen-Photovoltaik

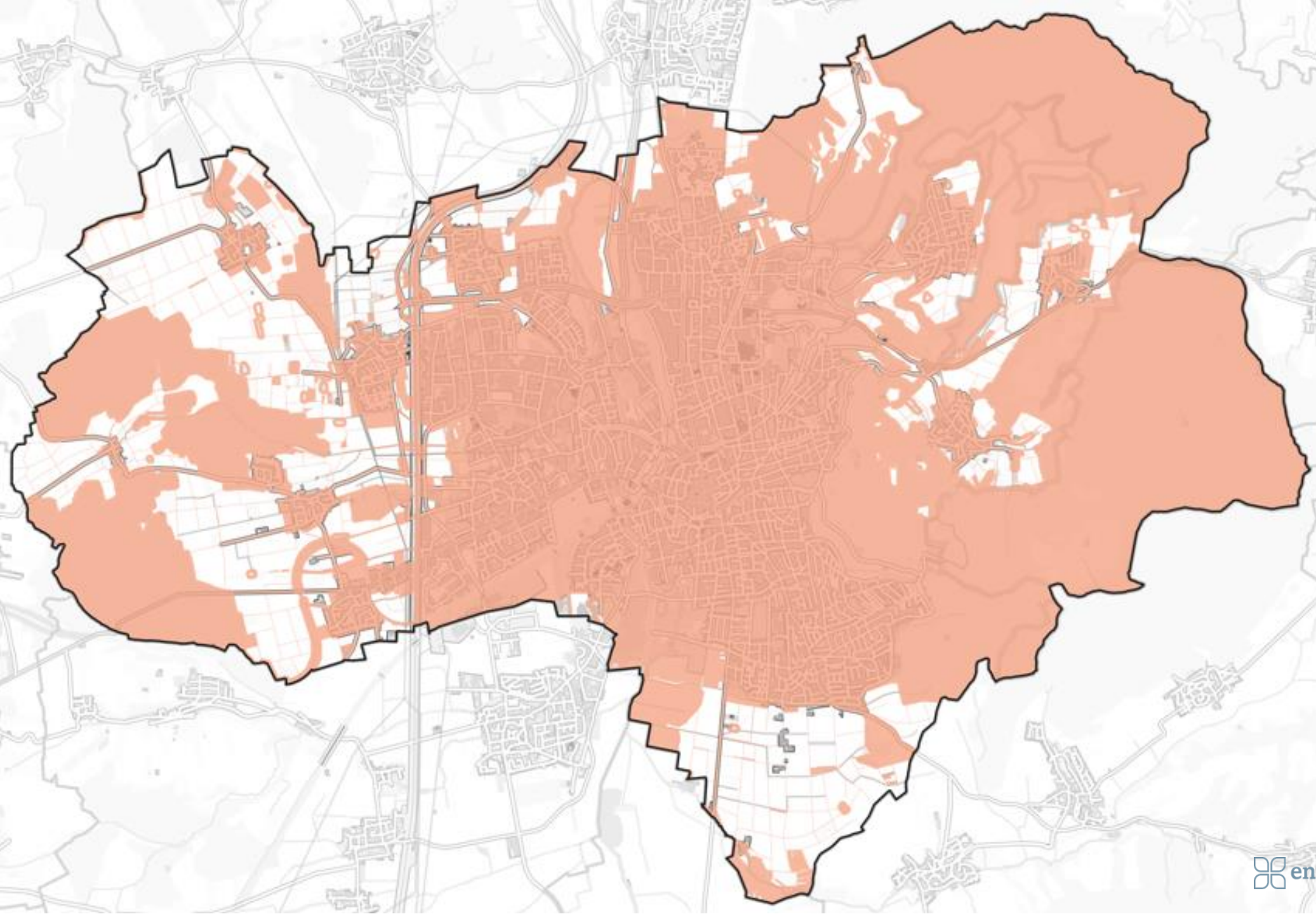
Verkehrsinfrastruktur – Straßen				
Bundesautobahn	§ 9 FStrG	×		40 m Anbauverbotszone
sonstige Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen)	§ 9 FStrG oder § 24 NStrG	×		20 m Anbauverbotszone
Straßenbegleitflächen		×		40 m Anbauverbotszone

Verkehrsinfrastruktur – Schienen				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Schienen		×		Abstand von 20 m zum Trassenrand, keine Beeinflussung der Gleisanlage
Stillgelegte Bahnstrecken		×		stillgelegte Eisenbahnstrecken mit Puffer von 20 m
Schienenbegleitflächen		×		Flächen im Anschluss an Bahnkörper



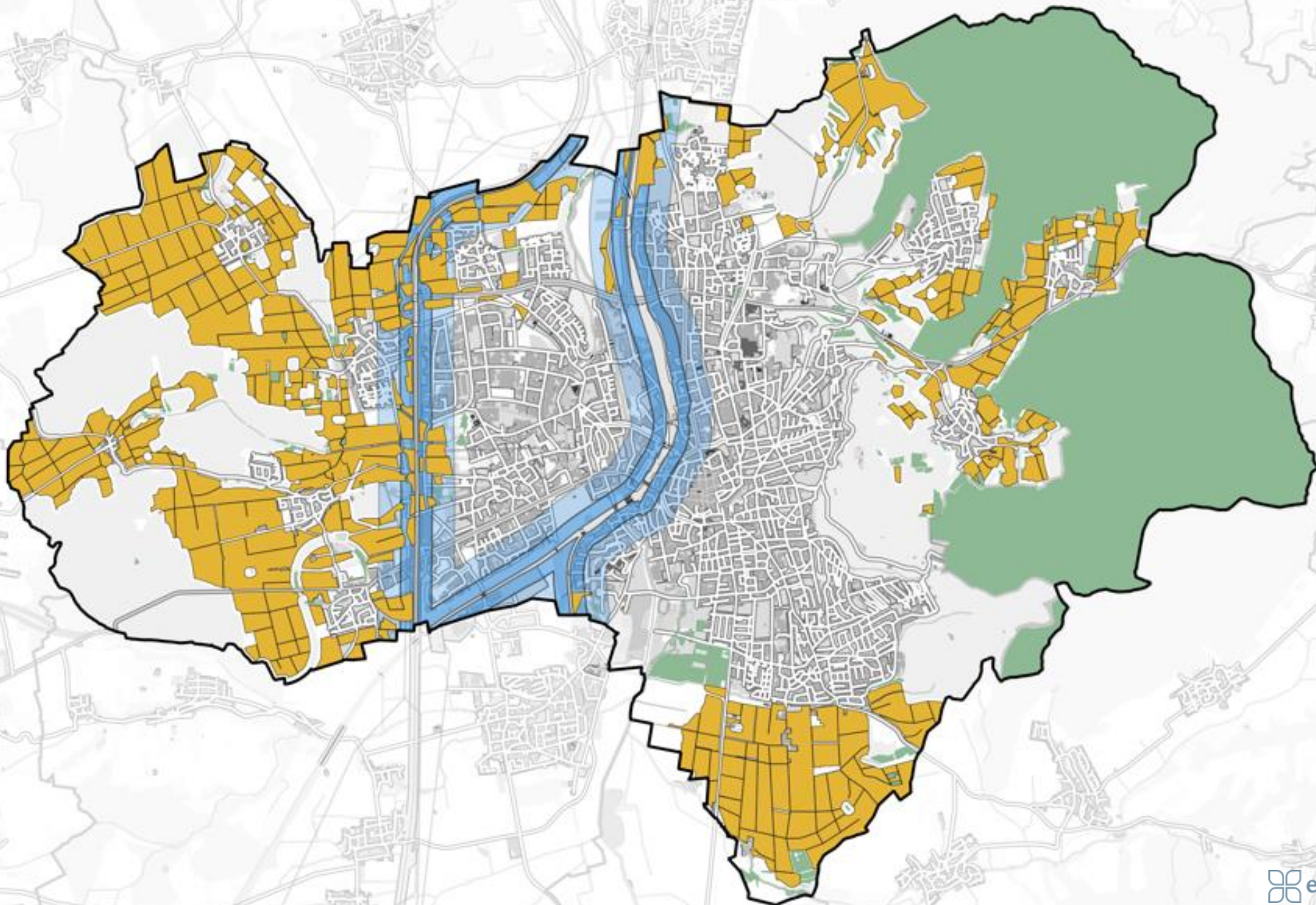
LEGENDE

-  Stadt Göttingen
-  Potenzialflächen FF-PVA (2.383,6 ha)
-  Potenzialflächen im Eigentum der Stadt Göttingen (191,2 ha)
-  200m Korridor nach §35 BauGB
-  500 m Korridor nach §37 EEG
-  Schutzgebiete (FFH, NSG, VSG und Biotope)
-  Ausschlussflächen gesamt
-  Ausschlussflächen FNP
-  Ausschlussflächen Topographie (DGM)
-  Straßen - 15 m Puffer
-  Feldwege - 3 m Puffer
-  Wald - 50 m Puffer
-  Wald
-  Naturdenkmale
-  Kompensationsflächen
-  Überschwemmungsgebiete
-  Schützenswerte Böden (Böden mit naturgeschichtlicher Bedeutung)
-  WSG Zone I
-  WSG Zone II
-  WSG Zonen III, IIIA und IIIB



LEGENDE

- Stadt Göttingen
- Ausschlussflächen gesamt



LEGENDE

- ▭ Stadt Göttingen
- ▭ Potenzialflächen FF-PVA (2.383,6 ha)
- ▭ 200m Korridor nach §35 BauGB
- ▭ 500 m Korridor nach §37 EEG
- ▭ Schutzgebiete (FFH, NSG, VSG und Biotope)

Zwischenfazit

- Im Stadtgebiet Göttingen sind **ca. 2.380 ha grundsätzlich für den Ausbau der Freiflächen-Photovoltaik geeignet**, davon liegen rund 190 ha im Eigentum der Stadt
- Mit dem Klimaplan EE hat die Stadt Göttingen ein **Instrument für die strategische Flächensteuerung**, in dem mögliche Flächenkonflikte direkt erkennbar sind
- Im Stadtgebiet von Göttingen sind **ausreichend Flächen vorhanden, um die Klimaschutzziele zu erfüllen** (400 MW bis 2045)
- Für Freiflächen-Photovoltaik ist grundsätzlich ein B-Plan notwendig

Windenergie: Aufstellung Sachlicher Teilflächennutzungsplan

„Wind-an-Land-Gesetz“ und Windenergiegebiete nach WindBG

- Im WindBG werden **Flächenbeitragswerte** bestimmt, die in den Bundesländern zur Errichtung von Windenergieanlagen ausgewiesen werden müssen, sog. **Windenergiegebiete**
- **Zielvorgabe für Niedersachsen:** Flächenanteil von **2,2 % bis Ende 2032**,
Etappenziel bis Ende 2027: Flächenanteil von 1,7 %
- Verantwortlich für die Erfüllung sind die **Träger der Regionalplanung** (hierzu gehört auch Göttingen), diese müssen zur Erfüllung ihrer Teilflächenzielen **Windenergiegebiete ausweisen**

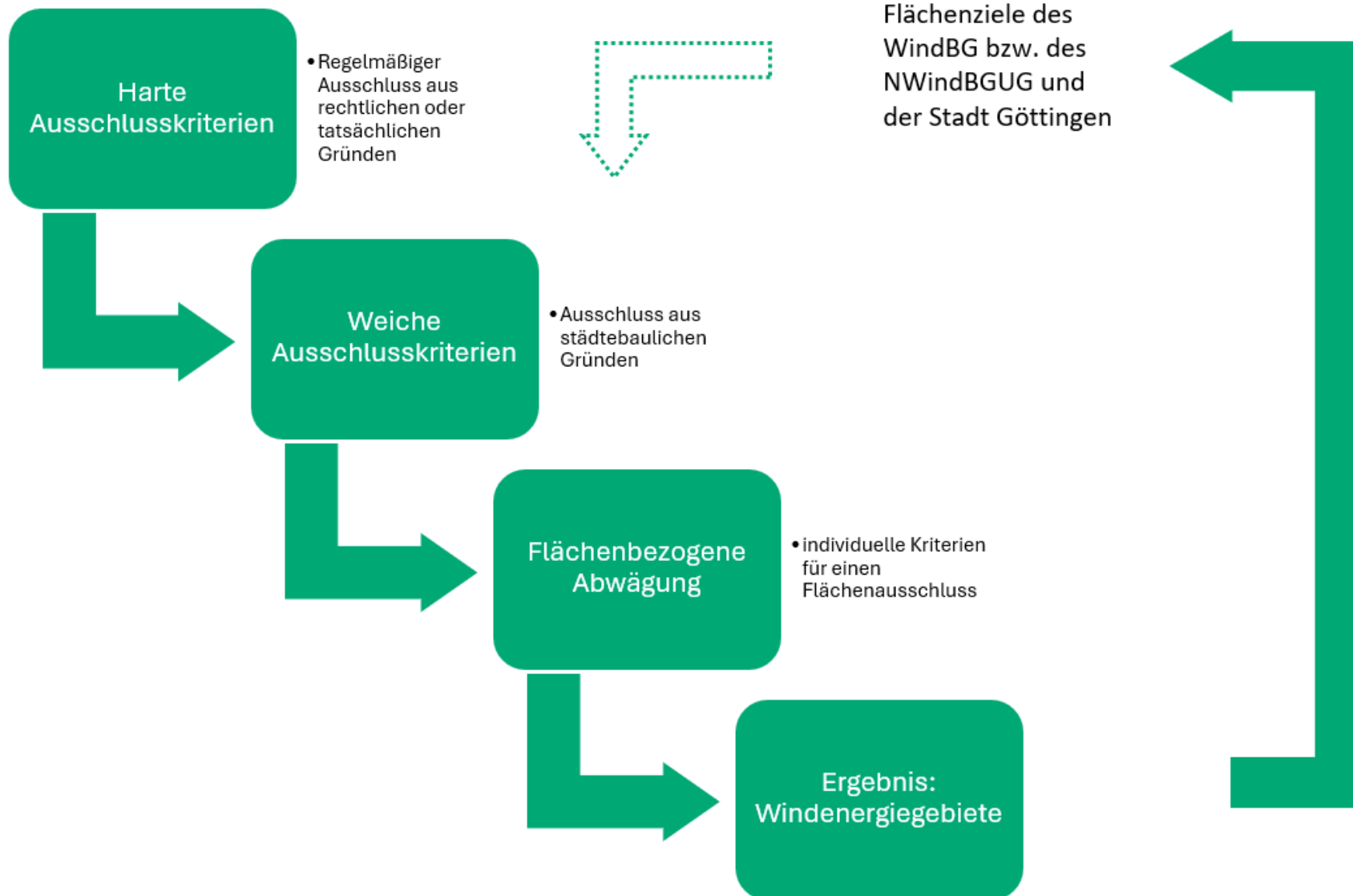
„Wind-an-Land-Gesetz“ und Windenergiegebiete nach WindBG

- Für Göttingen beträgt das **Teilflächenziel eine Mindestfläche von 0,44 % bzw. 51 ha**
- Ziel von Verwaltung und Politik ist die Orientierung an der **2%-Vorgabe** und die **Errichtung von 8 bis 10 Windkraftanlagen im Stadtgebiet**
- Innerhalb der Windenergiegebiete ist die Windkraftnutzung privilegiert, WEA sind ohne kommunale Zustimmung im Genehmigungsverfahren nach BImSchG zulässig
- Außerhalb der Windenergiegebiete sind WEA nach Feststellung der Zielerfüllung nur noch sonstige Vorhaben im Außenbereich zulässig (§ 35 Abs. 2 BauGB) – § 249 BauGB

Was gilt in Windenergiegebieten nach WindBG?

- **Immissionsschutz:** Im Rahmen der Genehmigung von WEA im BImSchG-Verfahren ist die Einhaltung von Immissionsschutzvorgaben nachzuweisen (Schall/ Schattenwurf)
- **Artenschutz:** Innerhalb der Flächen ist nach § 6 WindBG keine artenschutzrechtliche Prüfung durchzuführen, Behörden können bei Betroffenheit Artenschutzmaßnahmen oder Ausgleichszahlungen anordnen
- **Bauordnung:** Mastfuß von Windenergieanlagen muss innerhalb der Flächen liegen, Rotor darf die Außengrenzen überstreichen und über die Fläche hinausragen (**Rotor-out**), Abstandsflächen nach NBauO sind einzuhalten (0,25 H)

Vom Konzept zum Planungsrecht



Vom Konzept zum Planungsrecht



Vorentwurf Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie

Weiteres Verfahren

Kriterienkatalog Windenergie

Generelle Kriterien			
Kriterium	Regelwerk	Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Referenzanlage			Rotor-Out-Planung: Rotorradius als Abstandspuffer zu bestimmten Flächen (Beispiel 86 m Vestas V172)

×	Ausschlussfläche
✓	Potenzialfläche

Kriterienkatalog Windenergie

Naturschutz - Schutzgebiete				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Europäisches Vogelschutzgebiet	Special Protected Areas gemäß RL 79/409/EWG Windenergieerlass	×		Rotor-Out-Planung (Rotor darf nicht in den Geltungsbereich des Gebiets ragen)
FFH-Gebiete	FFH-Gebiete gemäß RL 92/43/EWG Windenergieerlass	×		
Landschaftsschutzgebiet	§ 26 NatSchG, Besonderer Schutz von Natur und Landschaft	✓		
Naturschutzgebiete	§ 23 BNatSchG, Besonderer Schutz von Natur und Landschaft Windenergieerlass	×		Rotor-Out-Planung (Rotor darf nicht in den Geltungsbereich des Gebiets ragen)
Gesetzlich geschützte Biotope	§ 30 BNatSchG Windenergieerlass	×		
Kompensationsflächen	§§ 15 BNatSchG	×		

Kriterienkatalog Windenergie

Naturschutz – Waldschutz				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Waldflächen	Landschaftsprogramm NI	×		Rotor-Out-Planung (Rotor darf nicht in den Geltungsbereich des Gebiets ragen)
Vorranggebiete Wald	Landesraumordnungsprogramm (LROP)	×		
Artenschutz Vögel				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Horstkartierung Nahbereiche	§ 45b BNatSchG Absatz 2 in Verbindung mit Abschnitt 1 der Anlage 1 zu § 45b Abs. 1-5 BNatSchG	×		individuelle Nahbereich
Horstkartierung zentrale Prüfbereiche	§ 45b BNatSchG Absatz 3 in Verbindung mit Abschnitt 1 der Anlage 1 zu §45b Abs. 1-5 BNatSchG	✓		Einzelfallprüfung

Kriterienkatalog Windenergie

Wasserschutz				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Stehende Gewässer < 1 ha	§ 38 (3) WHG	×	50 m Pufferzone zum Fundament (Mastmittelpunkt)	
Stehende Gewässer > 1 ha	Windenergieerlass, § 61 (1) BNatSchG	×		
Überschwemmungsgebiete	§ 78 (4) WHG	×	Ausschluss	
Wasserschutzgebiete I	§§ 50-53 WHG	×	Ausschluss	
Wasserschutzgebiete II + III	§§ 50-53 WHG	✓		Vereinbarkeit mit den Zielen der Wasserschutzgebietsverordnung ist im Rahmen der Projektierung zu prüfen

Kriterienkatalog Windenergie

Landbedeckung/-nutzung				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Ackerland		✓		
Dauergrünland		✓		
Offenland außerhalb landwirtschaftlicher Nutzfläche		✓		

Kriterienkatalog Windenergie

Siedlungen				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Wohnen im Innenbereich	§ 249 (10) BauGB Windenergieerlass	×	2-H (522 m)	
Wohnen im Außenbereich	§ 249 (10) BauGB Windenergieerlass	×		
Kur- und Klinikgebiete	§ 249 (10) BauGB	×		
Campingplatz, Einrichtungen für Sport, Freizeit und Erholung	§ 249 (10) BauGB Windenergieerlass	×		
Industrie- und Gewerbegebiete		×	Rotorradius (86 m)	Konkurrierende Flächennutzung
Sonstige Flächen im Innenbereich		×		

Kriterienkatalog Windenergie

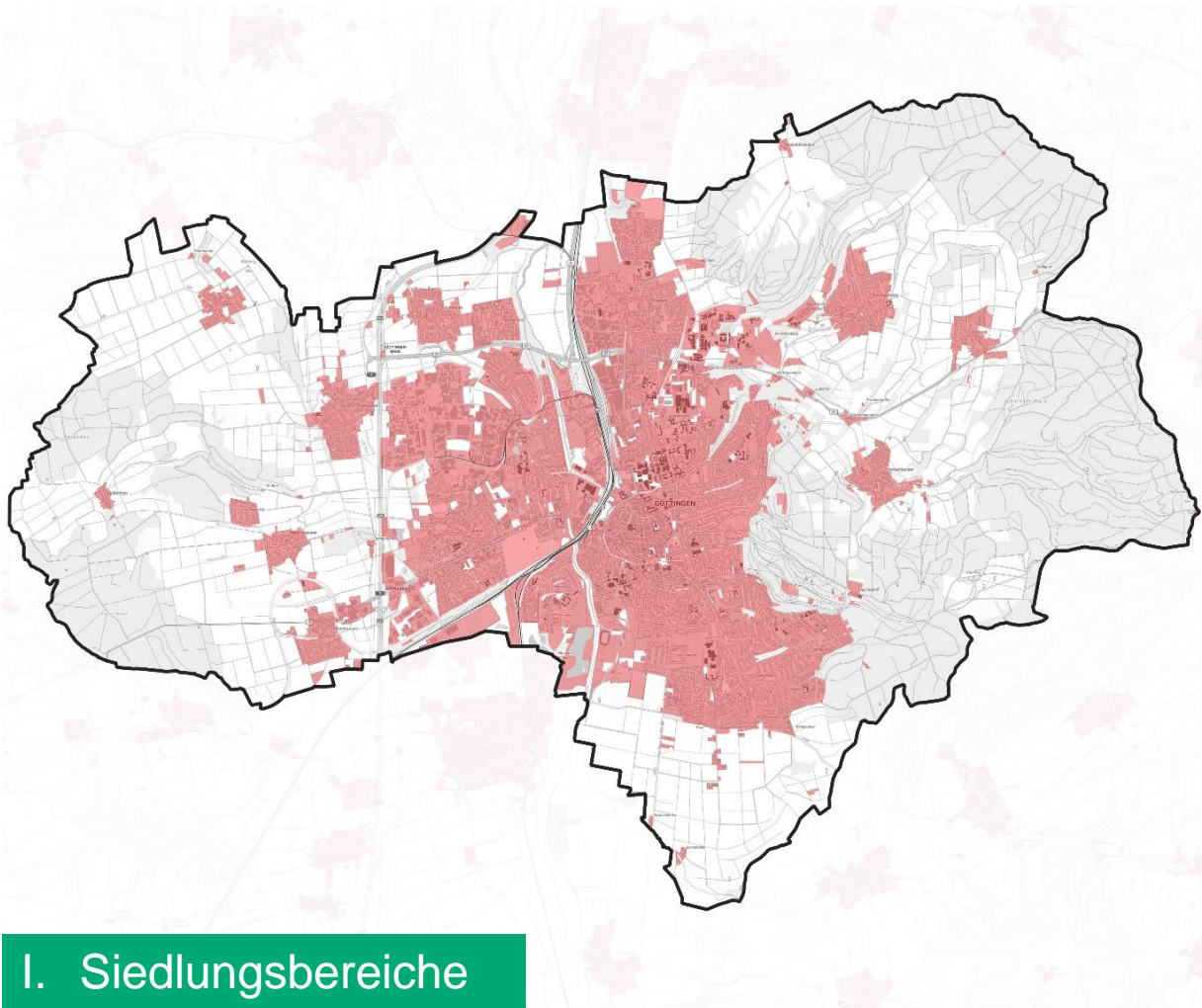
Verkehrsinfrastruktur – Straßen				
Kriterium	Regelwerk		Hartes Kriterium	Weiches Kriterium
Bundesautobahn	§ 9 FStrG	×	40 m Anbauverbotszone + Rotorradius	Anbaubeschränkungszone: 60 m, Genehmigungspflicht
sonstige Straßen (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen)	§ 9 FStrG oder § 24 NStrG	×	40 m Anbauverbotszone + Rotorradius	Anbaubeschränkungszone: 20 m, Genehmigungspflicht
Straßenbegleitflächen		×	Rotorradius	

Verkehrsinfrastruktur – Schienen				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Schienen		×	Rotorradius	100 m Sicherheitsstreifen
Stillgelegte Bahnstrecken		×	Rotorradius	
Schienenbegleitflächen		×	Rotorradius	100 m Sicherheitsstreifen

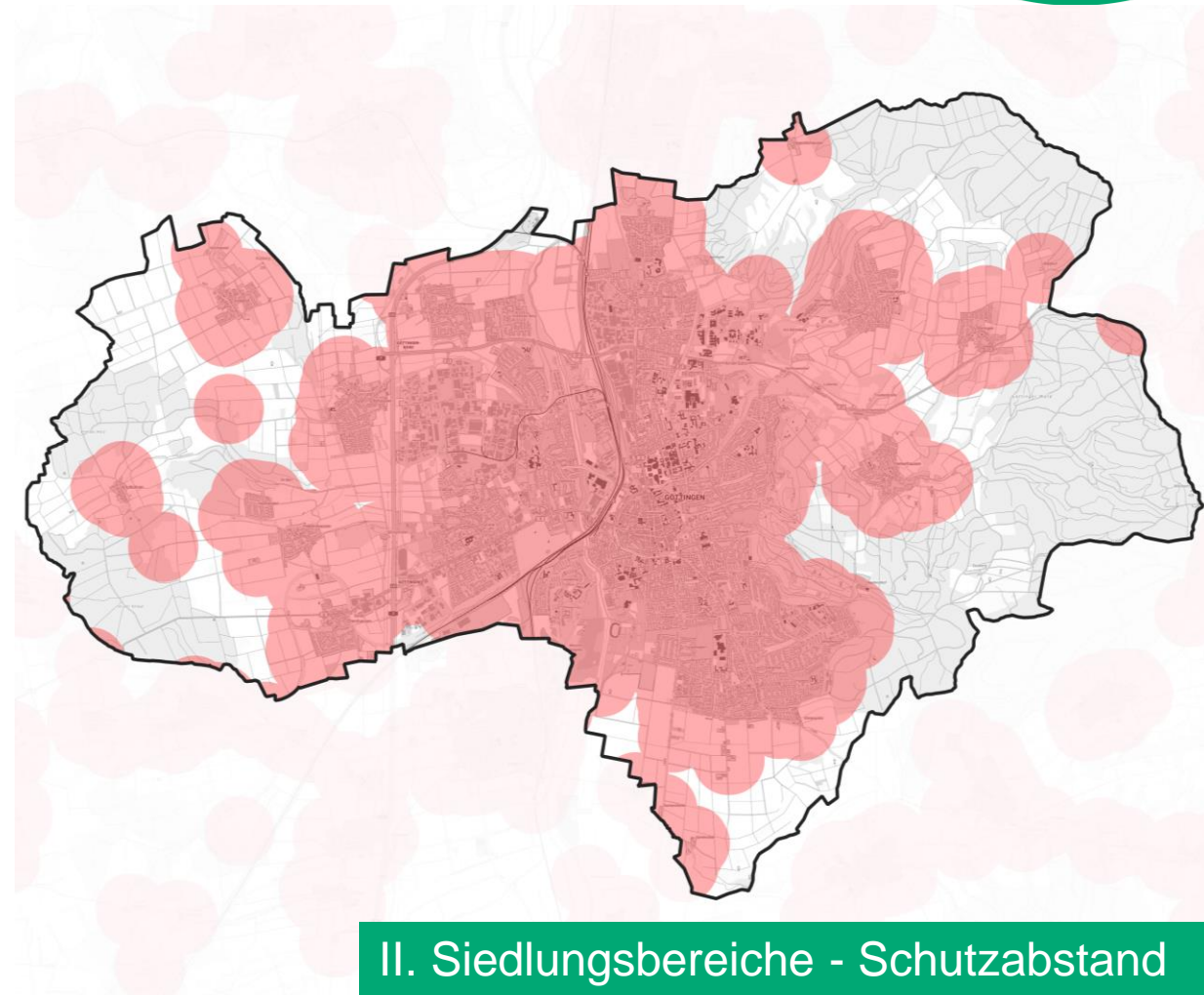
Kriterienkatalog Windenergie

Sonstige Infrastrukturen				
Kriterium	Regelwerk		Rechtliches Kriterium	Ergänzendes Kriterium
Wetterradar DWD		x		1.204 m
Freileitungen		x		Rotorradius + 20 m
Seismologische Messstationen		x		5 km
Höchstspannungsleitungen		x		Rotorradius + Sicherheitsstreifen
Höchstspannungsleitungen in Planung (Erdkabel, SuedLink)		x		Rotorradius + 50 m

Vom Konzept zum Planungsrecht – Kriterien

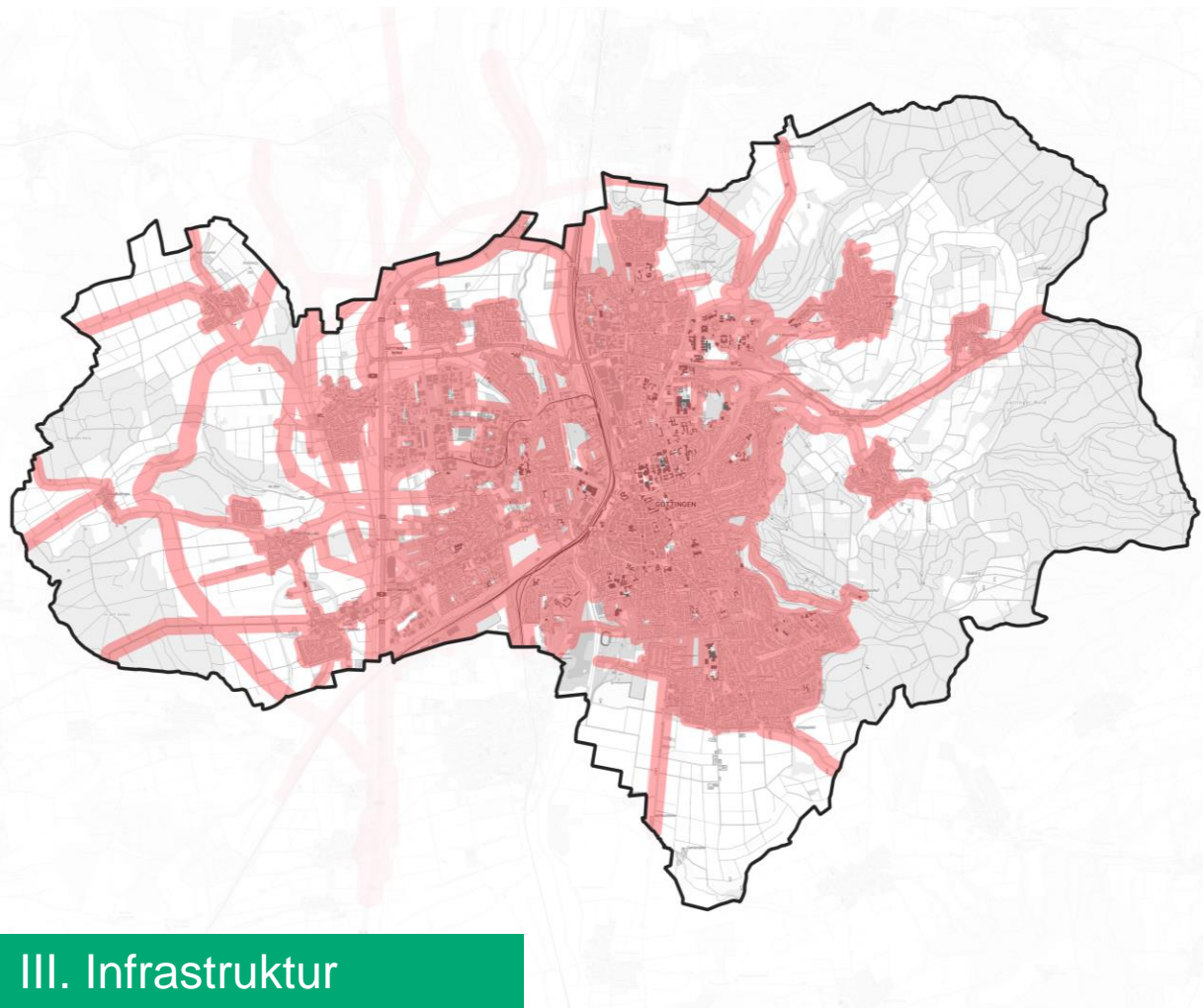


I. Siedlungsbereiche

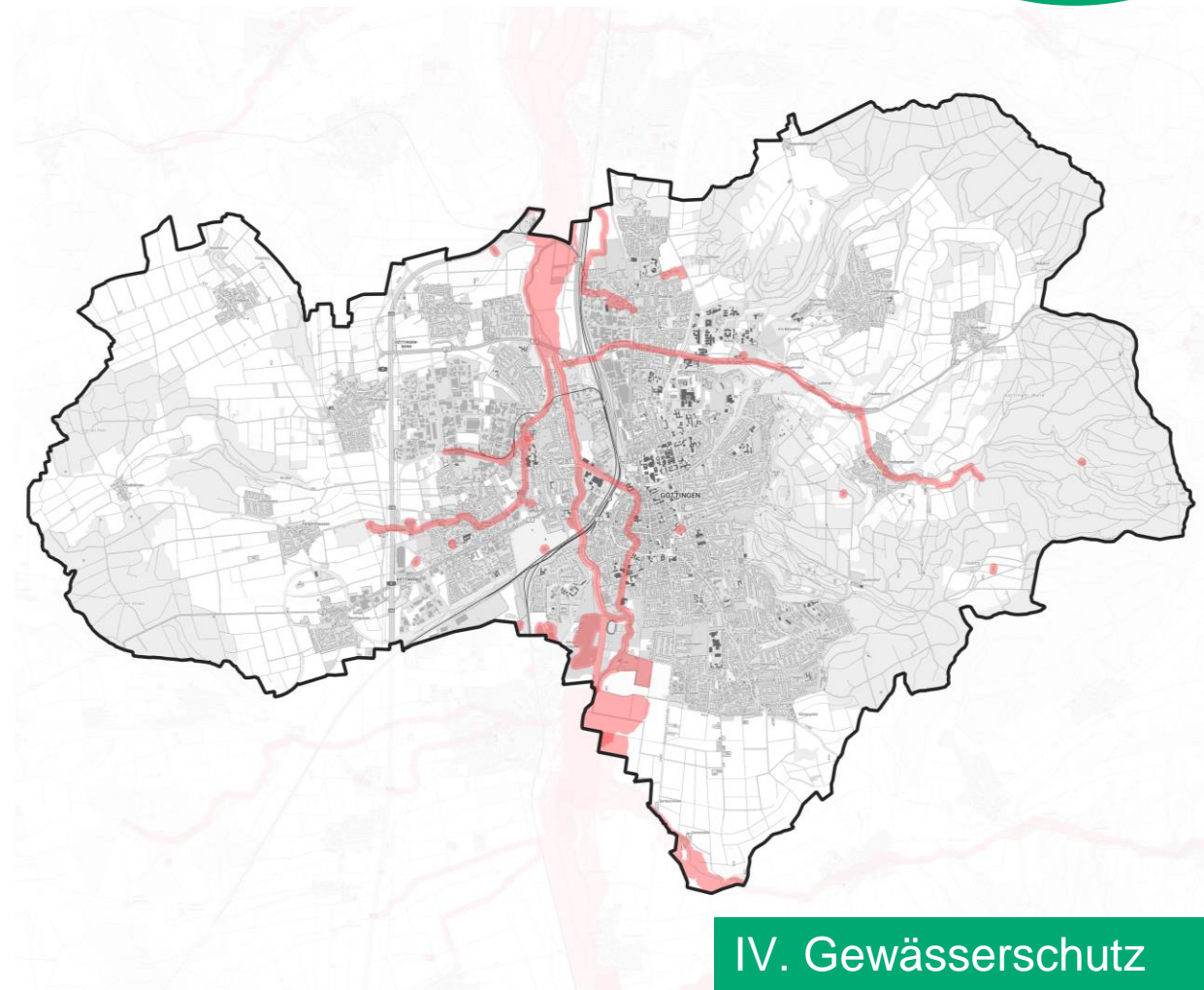


II. Siedlungsbereiche - Schutzabstand

Vom Konzept zum Planungsrecht – Kriterien

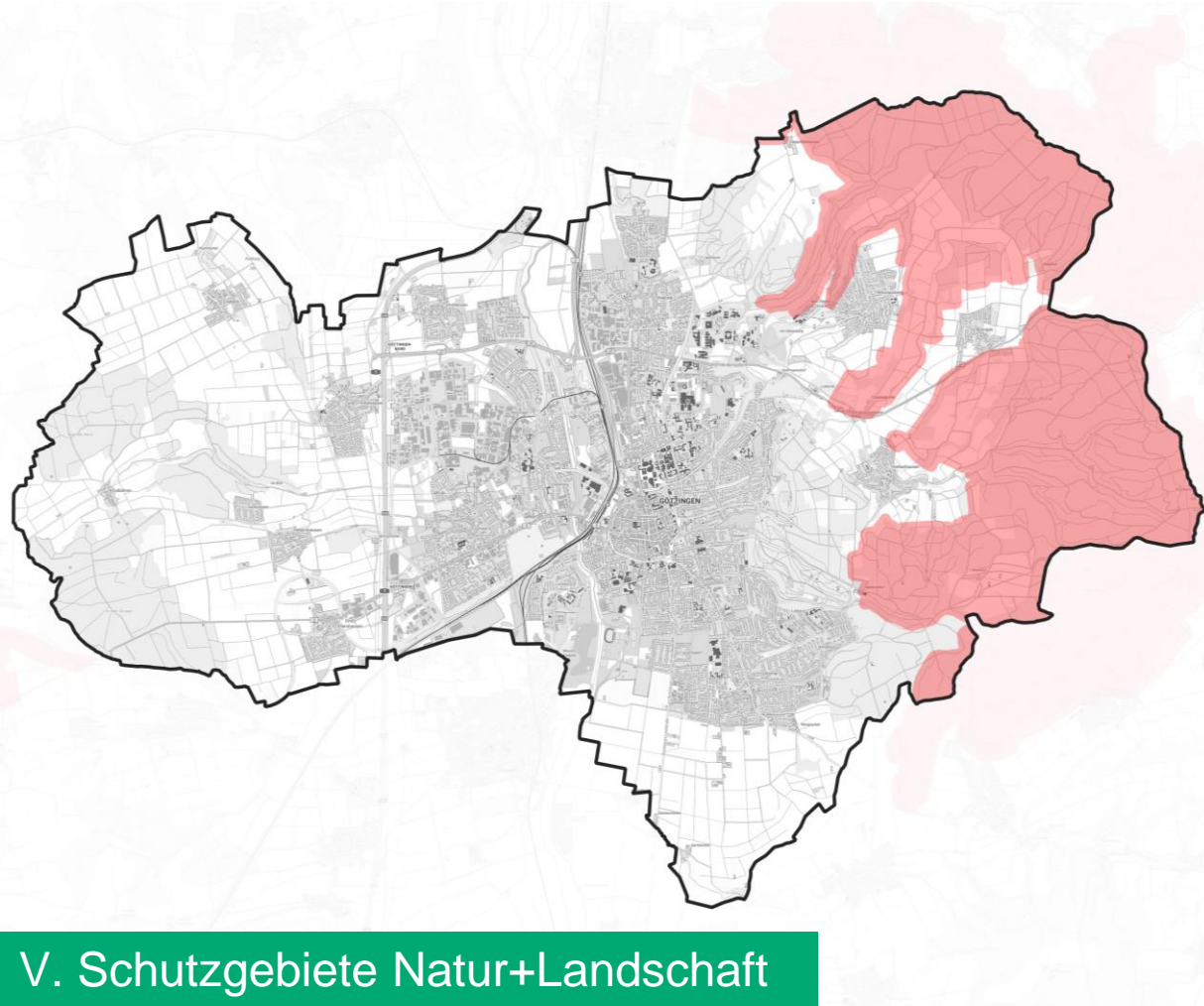


III. Infrastruktur

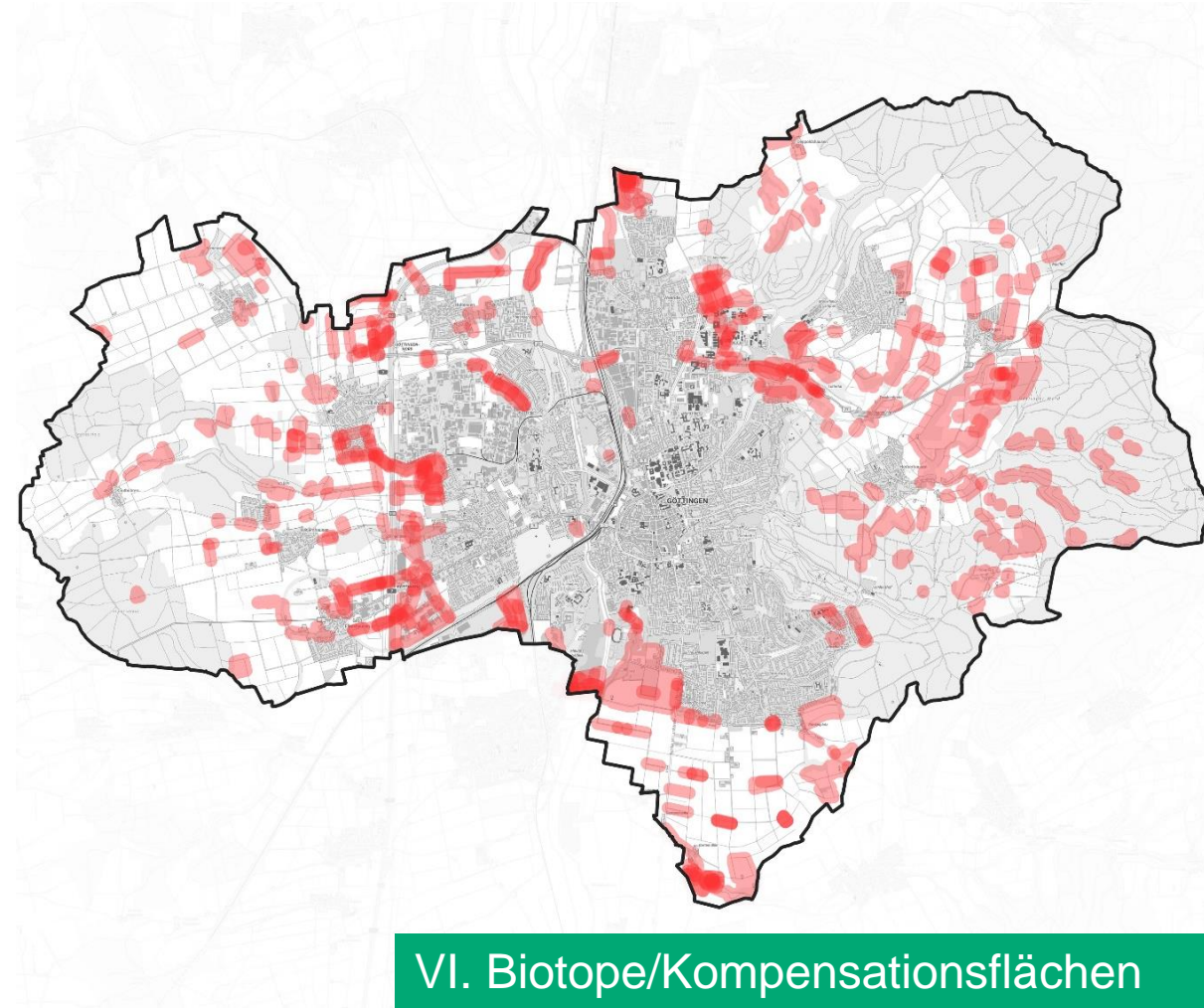


IV. Gewässerschutz

Vom Konzept zum Planungsrecht – Kriterien

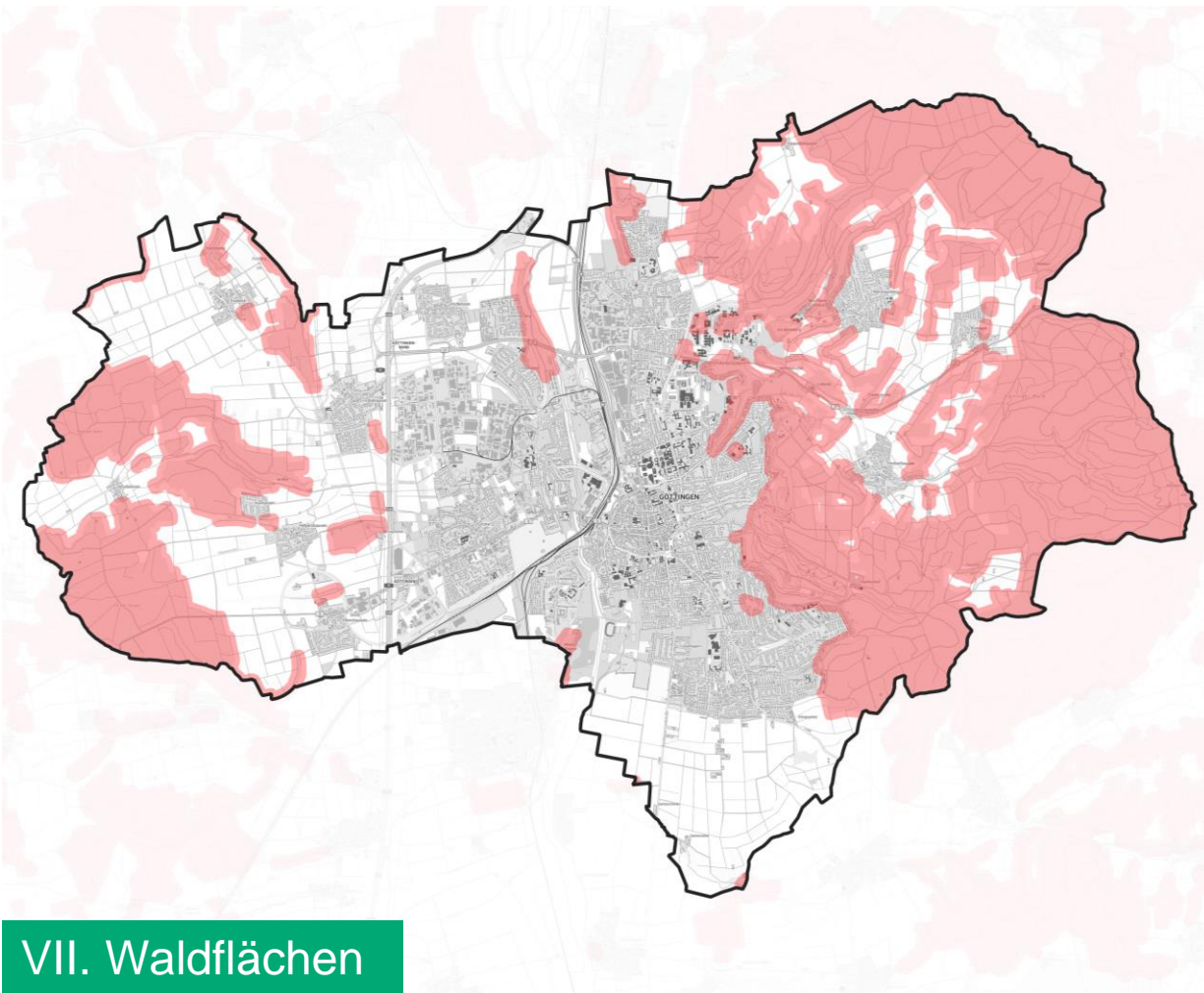


V. Schutzgebiete Natur+Landschaft

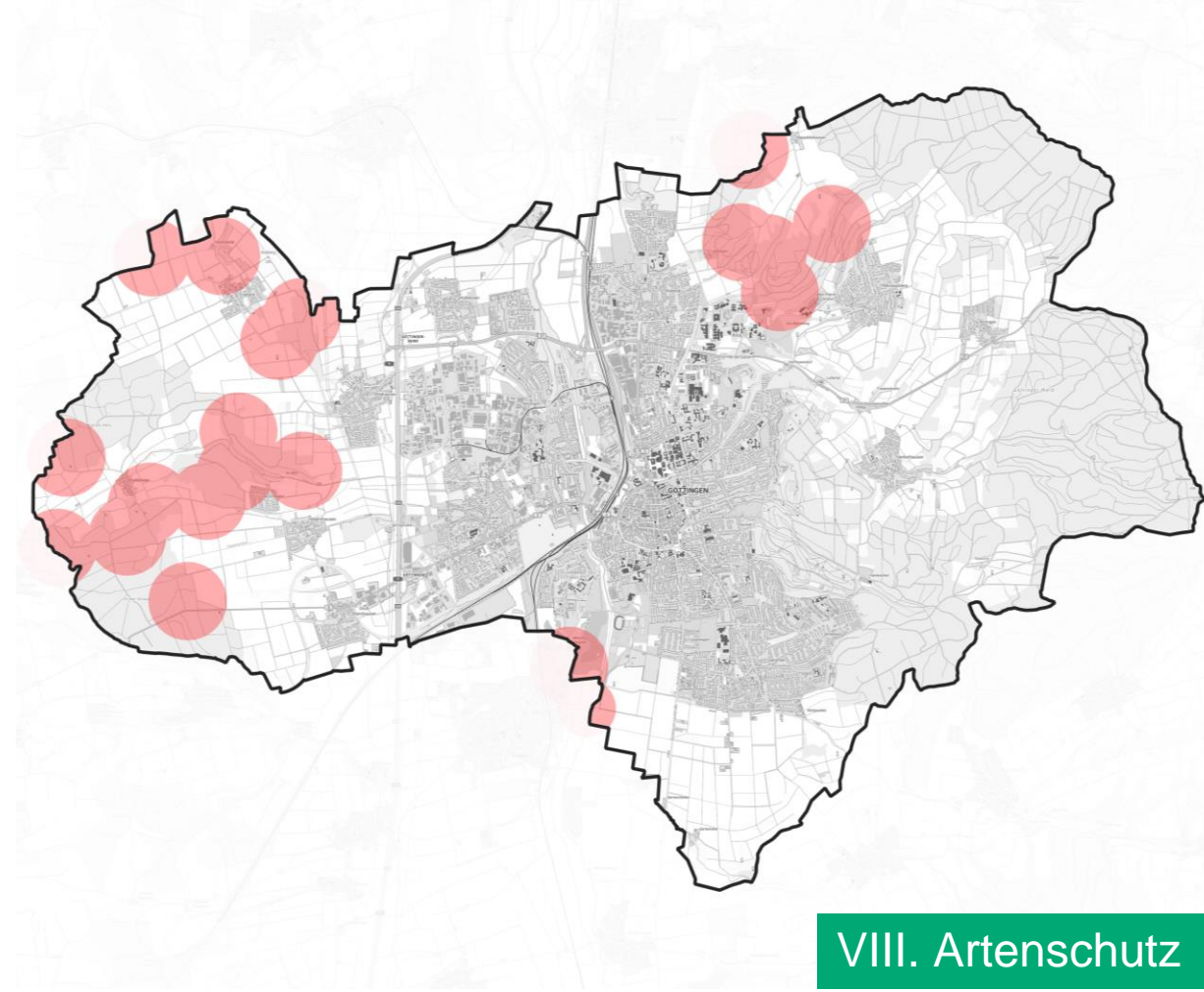


VI. Biotope/Kompensationsflächen

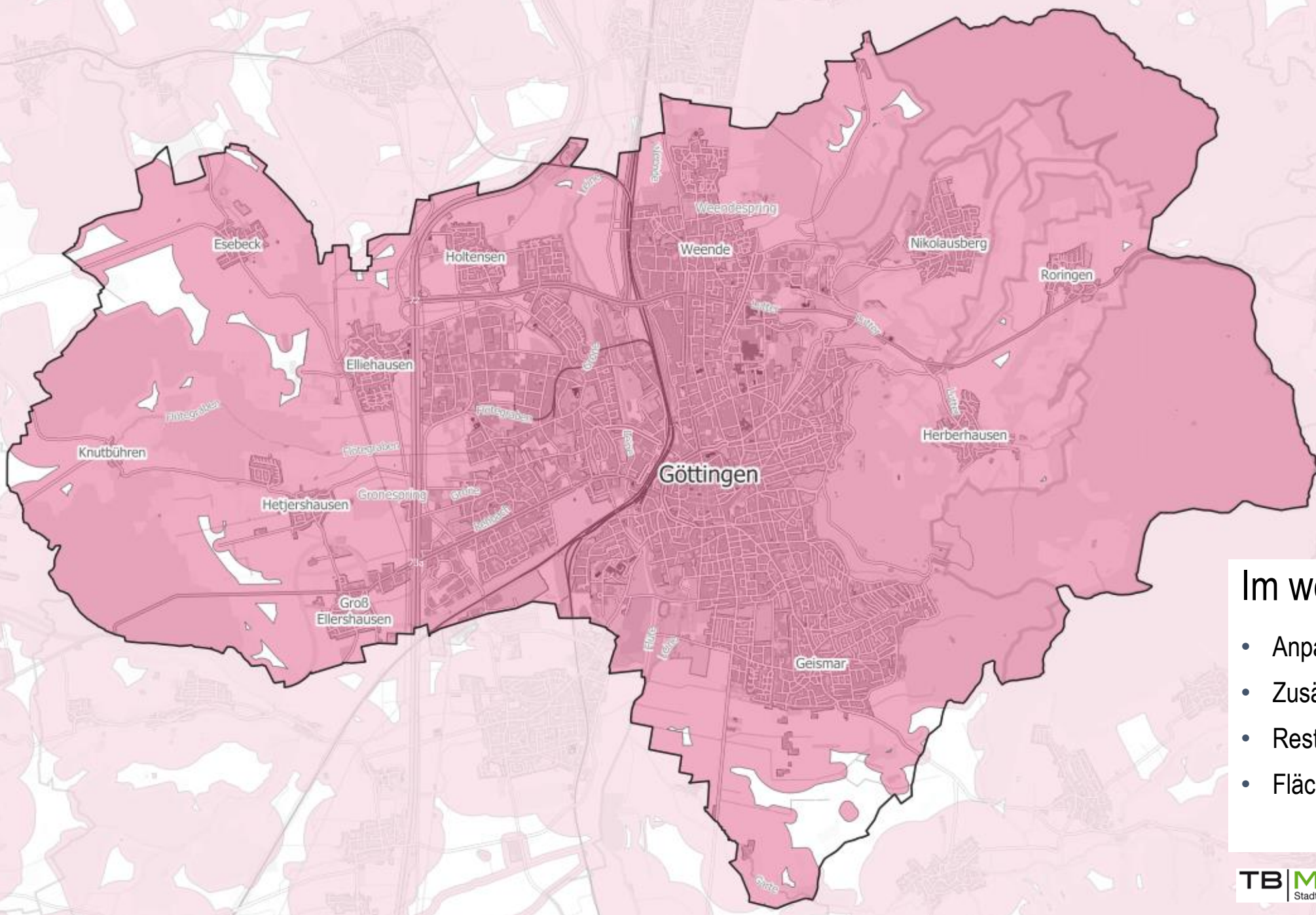
Vom Konzept zum Planungsrecht – Kriterien



VII. Waldflächen

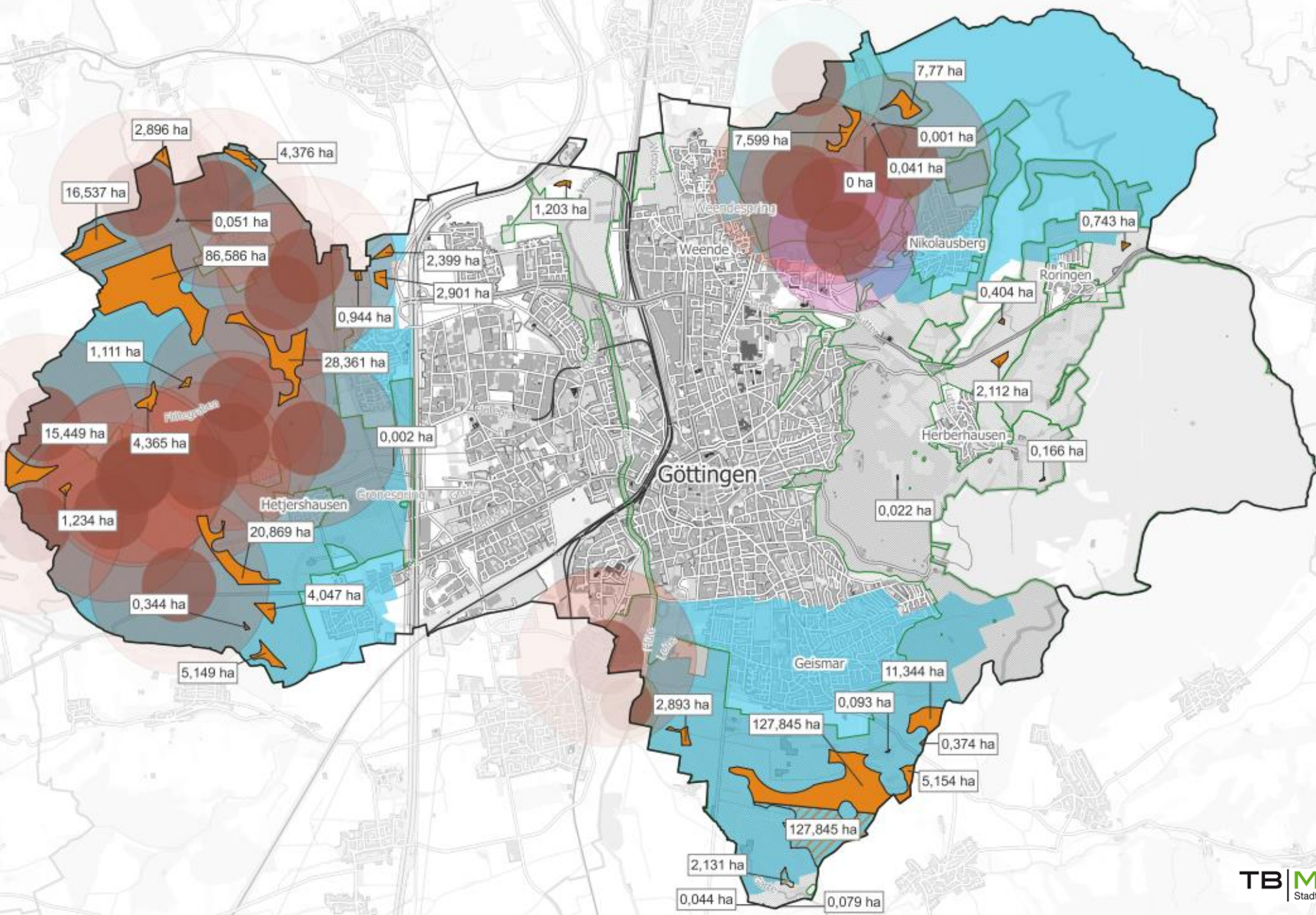


VIII. Artenschutz



LEGENDE
 □ Stadtgrenze
 ■ Ausschlussflächen

- Im weiteren Verfahren:
- Anpassungen möglich
 - Zusätzliche Kriterien
 - Restriktionen (Fachbehörden)
 - Flächenbezogene Betrachtung



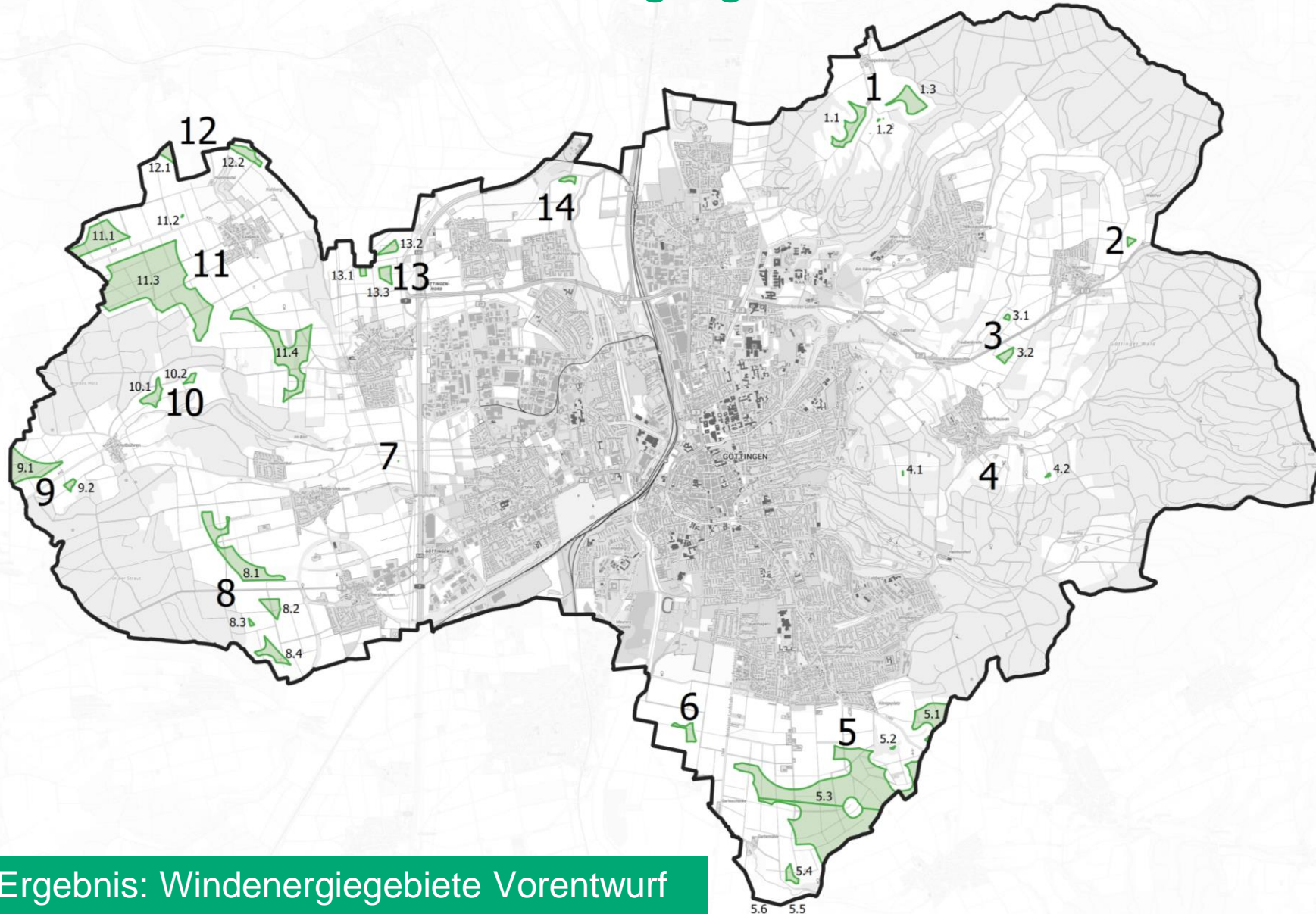
LEGENDE

- Stadtgrenze
- ▨ Einzelfall: DWD Wetterstation 1204m
- ▨ Einzelfall: Landschaftsschutzgebiet
- ▨ Einzelfall: Wasserschutzgebiete II/III
- Ausschluss Horstkartierung Nahbereiche
- Horstkartierung zentrale Prüfbereiche
 - ▨ Wanderfalke
 - ▨ Uhu
 - ▨ Baumfalke
 - ▨ Rotmilan
- Potenzialflächen
 - Potenzialfläche
 - ▨ Potenzialfläche mit möglicher Einschränkung durch Hubschraubertiefflugstrecke

Vom Konzept zum Planungsrecht

- Ergebnis der Potentialflächenanalyse: Flächenpool stellt Grundlage für die Ausweisung von Windenergiegebieten im Stadtgebiet dar
- Zur Ausweisung der Windenergiegebiete ist die Durchführung eines Bauleitplanverfahrens (Teil-FNP) erforderlich, hier können weitere Kriterien und ggf. räumliche Konflikte berücksichtigt werden
- Um die Planungsziele möglichst gut zu erreichen, erfolgt der Einstieg in das Bauleitplanverfahren mit sämtlichen, als grundsätzlich geeignet ermittelten Flächen – **Wichtig: Ziel ist nicht, alle Flächen im finalen Plan auszuweisen!**

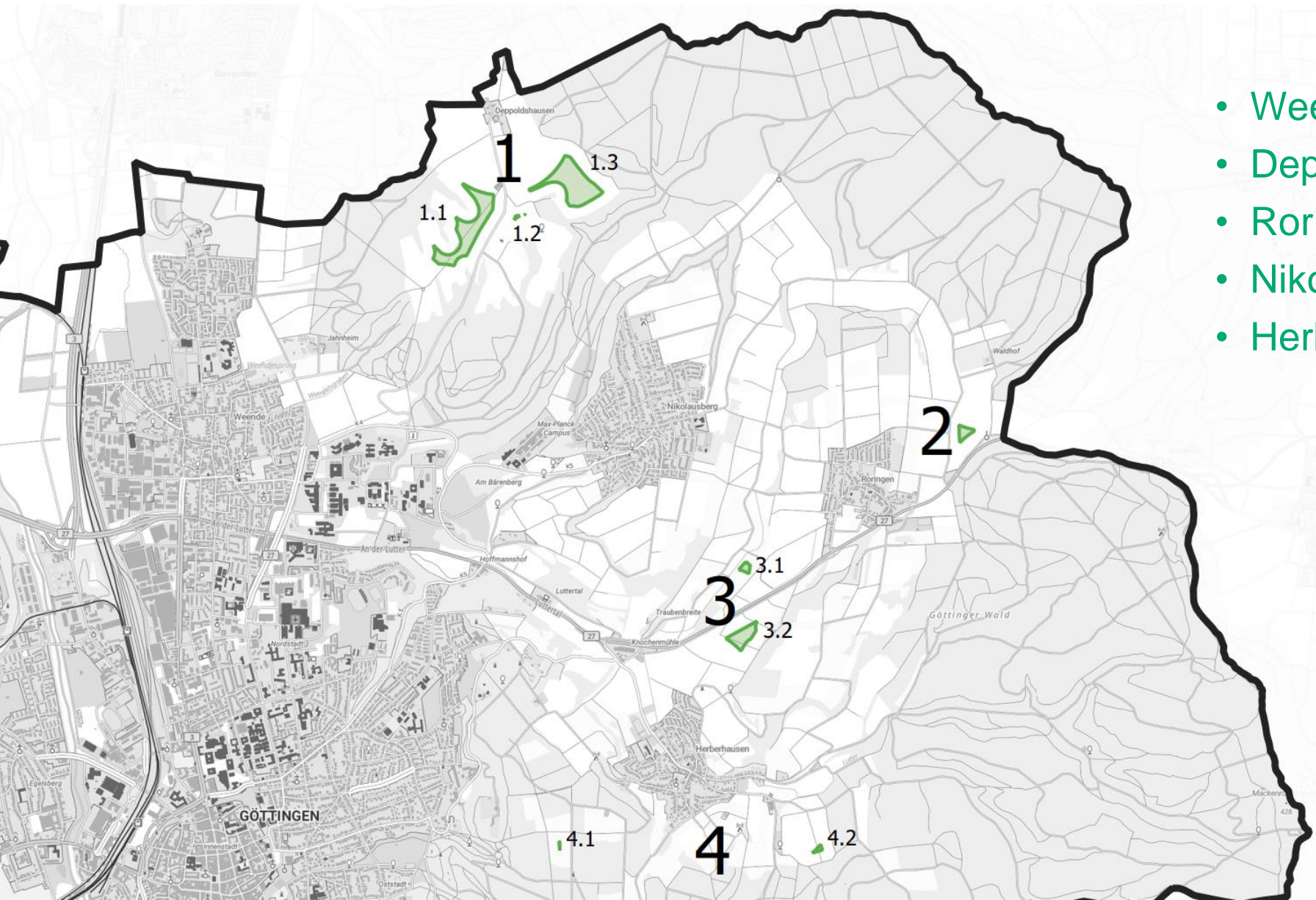
Vorentwurf Windenergiegebiete



**Gesamt: 367,64 ha
= 3,14 % des
Stadtgebietes**

**Bewertung der
Einzelflächen anhand
von Steckbriefen**

Vorentwurf Windenergiegebiete – Nord-Ost



- Weende
- Deppoldshausen
- Roringen
- Nikolausberg
- Herberhausen

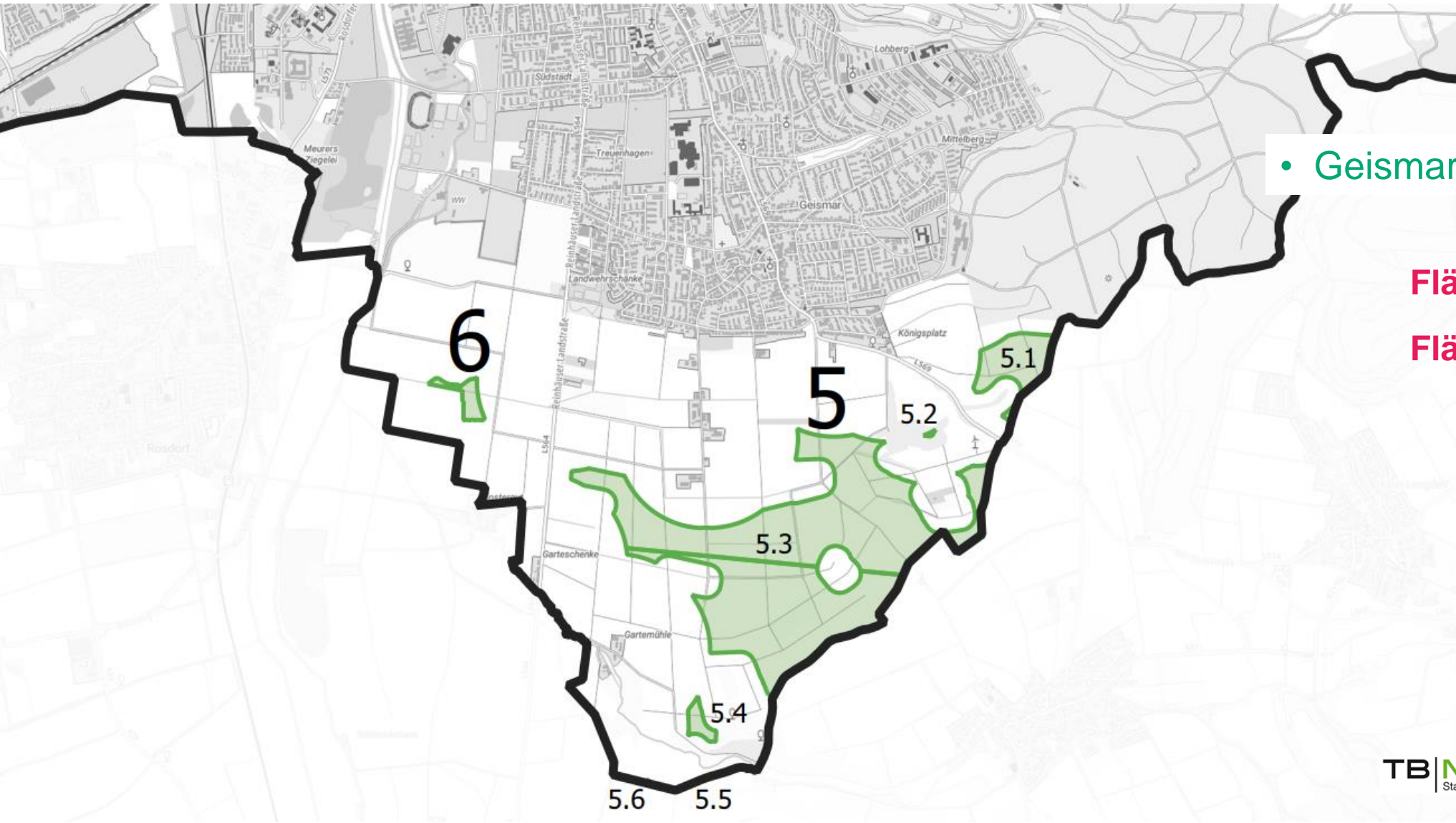
Flächen 1: 15,41 ha

Fläche 2: 0,74 ha

Flächen 3: 2,51 ha

Flächen 4: 0,19 ha

Vorentwurf Windenergiegebiete – Süd

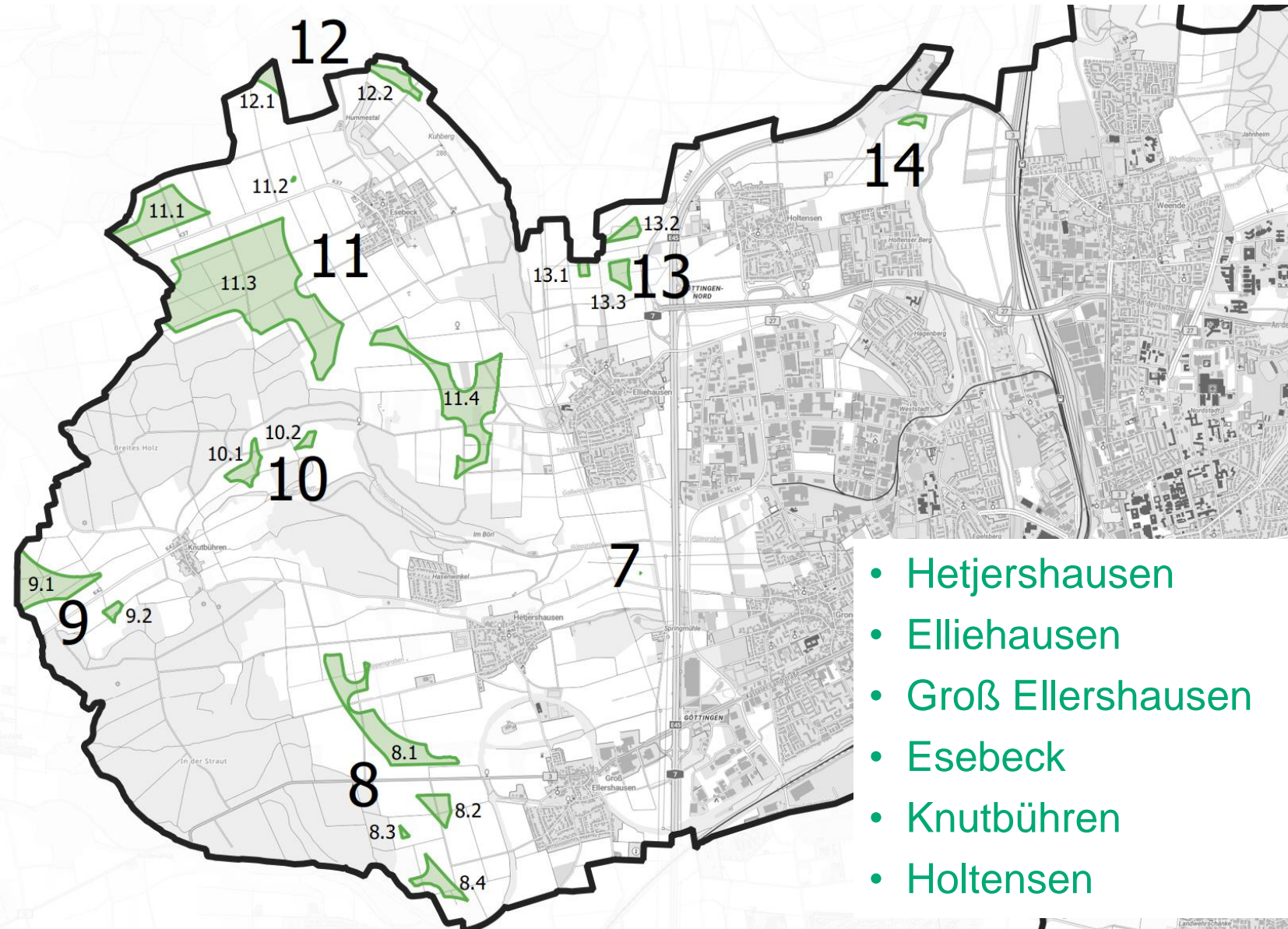


• Geismar

Flächen 5: 147,06 ha

Fläche 6: 2,89 ha

Vorentwurf Windenergiegebiete – West



- Hetjershausen
- Elliehausen
- Groß Ellershausen
- Esebeck
- Knutbühren
- Holtensen

Flächen 7: 0,01 ha

Flächen 8: 30,41 ha

Flächen 9: 16,68 ha

Flächen 10: 5,48 ha

Flächen 11: 131,54 ha

Flächen 12: 7,28 ha

Flächen 13: 6,24 ha

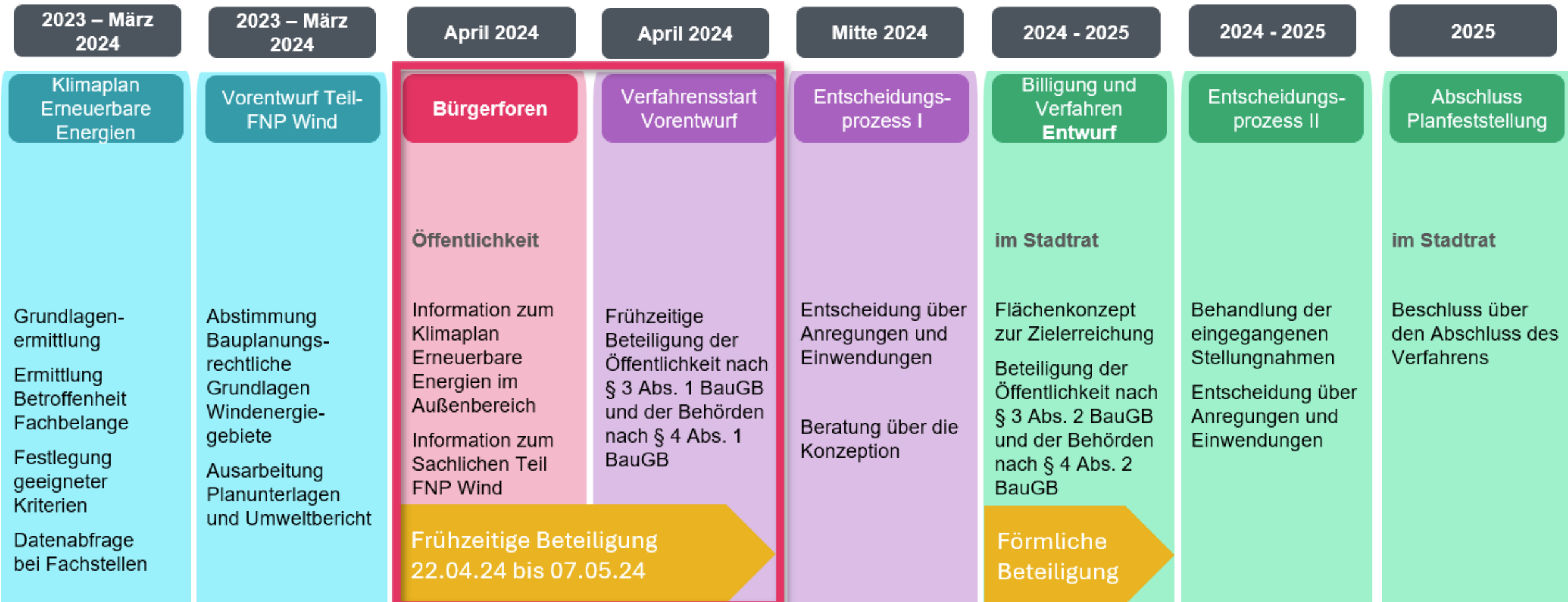
Fläche 14: 1,2 ha

Zwischenfazit

- Im Stadtgebiet Göttingen sind **knapp 370 ha grundsätzlich für den Ausbau der Windenergie geeignet**
- **Wichtig: Ziel ist nicht, alle Flächen im finalen Plan auszuweisen!**
- Flächenpool bildet **Grundlage für Vorentwurf des Teil-FNP und öffentliche und politische Diskussion!**

Verfahren zur Planaufstellung

Verfahren zur Planaufstellung



Verfahren zur Planaufstellung

- **frühzeitige Beteiligung: 22.04.-07.05.2024**, Unterlagen online und im Neuen Rathaus
→ Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben (schriftlich/per Mail)
- Flächenkonzeption wird nach der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden konkretisiert, dabei wird es zu grundlegenden Änderungen kommen
- Nach Überarbeitung der Flächenkonzeption: **förmliche Beteiligung**
→ erneute Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben
- Weitere Informationen zum Planverfahren: **goe.de/fnpwind**
- **Infoveranstaltungen des Landkreises zu Windenergieplanung ab Ende Mai**

Infoveranstaltungen

- **weitere Info-Foren** mit Fokus auf jeweilige Stadtteile:
 - **Info-Forum West:** Donnerstag, 11. April 2024, 18 Uhr, Mehrzweckhalle Grone, Backhausstraße 14
 - **Info-Forum Süd:** Montag, 15. April 2024, 18 Uhr, Verwaltungsstelle Geismar, Kerllsgasse 2
 - **Info-Forum Nord-Ost:** Donnerstag, 25. April 2024, 18 Uhr, Festhalle Weende, Ernst-Fahlbusch-Straße 20
- **Infoveranstaltungen des Landkreises zu Windenergieplanung ab Ende Mai**

Ihre Fragen und Anregungen